

18. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

29.1. - 31.1.1993

Das 18. V.B.B. brachte das mit 56 Mannschaften zweithöchste Beteiligungsergebnis und zwar mit 44 Herren und 12 Damenmannschaften. Gleich 6 Ma kamen neu hinzu und zwar:

1. die Hoffnungslosen
2. die Hoffnungsvollen
3. die lahmen Blindgänger
4. die Querschläger
5. die Waldschrättele
6. die Gägs

Damit hat sich die Zahl der verschiedenen Gruppen auf 90 erhöht. Die SG Neustadt weiß, daß nicht jedes Jahr alle Gruppen am Wettbewerb teilnehmen können. Sie freut sich aber sehr darüber wenn sie nicht vergessen wird und zeitweise ausgefallenen Gruppen doch immer wieder den Weg in das Schützenhaus finden. Ein treffendes Beispiel hierfür ist die Stadtmusik Neustadt. Sie beteiligte sich am 1.ten, 12.ten und 18.ten V.B.B.

Das "Ginessbuch der Recorde für das V.B.B." erhielt einen neuen Eintrag für die niederste Ringzahl eines Schützen auf eine Einzelscheibe. Hier schaffte Oliver Kunzmann von der Sparkasse TNT den nicht mehr zu verbessernden Höchstrecord von O-Ringen. Leider kann ein ungestillter Durst nicht in das Ginessbuch eingetragen werden, sonst hätte ihn heute bei der schweren Auswertungsarbeit Sportleiter Albert Killenberger verdient.

... der " S ü d k u r i e r " meldete am 05.02.1993 wie folgt über das 18. VBB- Schießen 1993 der Schützengesellschaft Neustadt 1823 e.V.....

## Ski-Club holte den Sieg

### 56 Mannschaften beteiligten sich am Behördenschießen

TITISEE-NEUSTADT (fp) Wie immer ein volles Haus kennzeichnete die Siegerehrung des Vereins, -Betriebs- und Behördenschießen im Schützenhaus. 56 Mannschaften nahmen an diesem 18. traditionellen Schießen teil. Zum zweiten Mal hintereinander holte sich der Ski-Club Langenordnach I den Sieges- und Wanderpokal. Die Schützen Martin Bach, Wilfried Waldvogel, Joachim und Michael Willmann verhalfen dem Club mit 491 Ringen zum Sieg. Mit 482 Ringen und den Schützen Ottheinz Wachter, Uwe Schlenker, Wolfgang Albrecht und Herbert Häringer errang der Schwarzwaldverein den 2. Platz. Nur knapp fünf Ringe weniger (477) erreichte die Feuerwehr Neustadt I und plazierte sich auf dem 3. Platz. Die Schützen: Albert Killenberger, Ernst Wenke, Jochen Borrmann und Horst Seifried.

Bei den Damen landete Titelverteidiger Sparkasse Hochschwarzwald auf dem 6. Platz. Den Sieg holten sich mit 479 Ringen Bärbel Waldvogel, Heidi Seifried, Edith Dressel, Rosemarie Eiche und Gabi Herrmann von der Feuerwehr Neustadt I. Aus allen Rohren schossen auch die Seeräuber Titisee. Hier erzielten Andrea Löffler, Ulrike Braun, Marika Ketterer, Liane Faller und Karin Fehr 454 Ringe und belegten Platz 2. Mit 451 Ringen reichte es den Freizeit und Hobby Sportlern Neustadt zu einem 3. Platz — Monika Hauser, Ulrike Hofmeyer, Renate Meier und Beate Eiche schafften dieses beachtliche Ergebnis.

Der Gewinner der Ehrenscheibe 1993 Luftgewehr 10 Meter heißt Georg Faller (Seeräuber Titisee). Klaus Meier (Die Hoffnungsvollen) er-

reichte den 2. und Michael Wissler (Waldschrättle Hölzlebruck) den 3. Platz.

Für den erkrankten Oberschützenmeister Klaus Bolloff sprang Dieter Scherzer in die Bresche und führte die Siegerehrungen durch. Wie er mitteilte, beteiligten sich dieses Mal 44 Herren- und 12 Damenmannschaften. Sechs Schützengruppen waren das erste Mal mit von der Partie. In das vereinsinterne „Guinness-Buch der Rekorde“ geht eine Scheibe ein, auf der null Ringe erzielt wurden, machte Scherzer scherzhaft deutlich.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren lag die technische Durchführung bei Sportleiter Albert Killenberger, die verwaltungstechnische Mitorganisation übernahm Dieter Scherzer zusammen mit Klaus Bolloff. Ab 1. April und dann jeweils am ersten Donnerstag abend finden Trainingsschießen für jedermann statt.



... und so berichtete der "Schwarzwälder Bote" über das VBB-Schießen 1993 bei der Schützengesellschaft Neustadt ...

## EUSTADT

B 2 Nummer 27



Beim 18. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft gingen bei den Damen die Feuerwehr Neustadt und bei den Herren Wanderpokalverteidiger Ski-Club Langenordnach als Pokalsieger hervor. Foto: ju

# Schützen melden Rekord

## 56 Mannschaften streiten um heißbegehrte Pokale

Titisee-Neustadt (ju). Beim 18. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt wurde der Teilnahmerecord aus dem Jahr 1983 mit 56 Mannschaften eingestellt.

Bei den Damen gewann das erste Team der Feuerwehr Neustadt den Wanderpokal, während bei den Herren der Ski-Club Langenordnach den vorjährigen Pokalerfolg wiederholen konnte. Ganz im Zeichen des Vereins-, Betriebs- und Behördenschießens stand die vereinseigene Schießanlage der Schützengesellschaft über drei Tage. Reibungslos wurden die verschiedenen Disziplinen durch die Hobbyschießsportfreunde ausgeschossen. Zunächst sah es sogar nach einem neuen Beteiligungsrekord aus, doch mangels unvollständiger Teamstärke zog sich ein Verein wieder zurück.

Bei der Siegerehrung im Schützenhaus offerierte Dieter Scherzer auch einige statistische Zahlen. So beteiligten sich zwölf Damen- und 44 Herrenmannschaften. Sechs neue Gruppen mit so klingvollen Namen wie Lahme Blindgänger, Waldschrättele, die Hoffnungsvollen, Querschläger und die Hoffnungslosen waren erstmals mit von der Partie. Das Team der »Hoffnungsvollen« auf dem 20. Platz und die »Waldschrättele« Hölzebruck I als 30. konnten völlig überraschend sogar beim Debüt einen Pokal in Empfang nehmen. Insgesamt nahmen seit Aufnahme des Vereinsschießens 90 verschiedene Gruppen teil. Davon stellten erwartungsgemäß 34 Vereine des Stadtgebietes den größten Mannschaftsteil, gefolgt mit 19 Teams aus den Betrieben.

Mit einer erfreulichen Neuerung wartete Scherzer für die Hobbyschützen auf.

Ab April wird jeden ersten Donnerstag im Monat die Schießanlage zum Trainingschießen zur Verfügung stehen. Die Damenwertung wurde klar vom ersten Team der Feuerwehr Neustadt mit Edith Dressel, Rosemarie Eiche, Gabi Hermann, Adelheid Seifried und Bärbel Waldvogel mit 479 Ringen gewonnen. Zweiter wurden die Seeräuber Titisee mit Ulrike Braun, Liane Faller, Karin Fehr, Andrea Löffler und Marika Ketterer mit 454 Ringen vor dem Team der Freizeit & Hobbysportler Titisee-Neustadt mit Beate Eiche, Monika Hauser, Ulrike Hoffmeyer und Renate Meier.

### Skiclub behält Nerven

In der Herrenwertung wurden auf Grund des größeren Starterfeldes die ersten 16 Schützenteams mit Pokalen beehrt. Erfolgreicher Pokalgewinner wurde das erste Team des SC Langenordnach mit Martin Bach, Winfried Waldvogel, Michael und Joachim Willmann, die 491 Ringe schossen. Mit neun Ringen weniger folgte der Schwarzwaldverein Neustadt mit Wolfgang Albrecht, Herbert Häringer, Uwe Schlenker und Ott-Heinz Wachter. Auf dem dritten Rang folgte die Feuerwehr Neustadt I mit 477 Ringen und den Schützen Jochen Borrmann, Albert Killenberger, Horst Seifried und Ernst Wenke. Gewinner der Ehrenscheibe, die mit dem Luftgewehr aus zehn Metern ausgeschossen wurde, war Georg Faller von den Seeräubern Titisee mit einem 41-Teiler. Die Nächstplatzierten Klaus Meier von den »Hoffnungsvollen« und Michael Wissler von den »Waldschrättele, Hölzebruck, erreichten einen 92-Teiler.



... so berichtete die "Badische Zeitung" über das 18. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen 1993 bei der Schützengesellschaft Neustadt 1927 e.V. ....

## Titisee-Neustadt



MIT PETER SACKNER UND DIETER SCHERZER präsentieren sich die Pokalgewinner des 18. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießens der Neustädter Schützengesellschaft: Wilfried Waldvogel, Heidi Seifried, Joachim Willmann, Barbara Waldvogel, Michael Willmann, Rosemarie Eiche, Martin Bach und Albert Killenberger (von links) im Vereinslokal im Schmidsbachtal.

Bild: Balzer

# Viele Hobbyschützen zielten ins Schwarze

## Siegerehrung beim Vereins-, Behörden- und Betriebsschießen in Neustadt

TITISEE-NEUSTADT (lb). Zahlreiche Pokale und Urkunden konnte Vorstandsmitglied Dieter Scherzer von der Schützengesellschaft Neustadt für den erkrankten Vorsitzenden Klaus Bolloff bei der Siegerehrung des 18. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießens verteilen. Mit einer stattlichen Anzahl von 56 Mannschaften – davon 44 Herren- und zwölf Damenteamen – hatte der Verein seit Bestehen dieser Veranstaltungen sein zweitbestes Beteiligungsergebnis erzielt.

In all den Jahren, so fügte Dieter Scherzer in einer kleinen Statistik an, habe man im Schützenhaus 90 verschiedene Gruppen, Betriebe, Behörden und private Mannschaften begrüßen können. Allein in diesem Jahr seien sechs neue Teams dabei gewesen. Seinen besonderen Dank stattete Scherzer Rosemarie Eiche und Sportwart Albert Killenberger für die Organisation der dreitägigen Wettkämpfe ab.

Besonders stark vertreten war die Freiwillige Feuerwehr aus Neustadt, die vier Teams sowie eine Jugendmannschaft in das Rennen geschickt

hatte. Nicht minder stark vertreten war die Sparkasse Hochschwarzwald, die zwei Herren- und zwei Damenteamen entsandte, die Volksbank war mit drei Teams vertreten, der Skiclub aus Langenordnach, der Titelverteidiger in der Herrenwertung war und diesmal bereits zum zweiten Mal den Pokal nach Hause nehmen konnte, bot drei Mannschaften auf wie auch die Mitarbeiter des Autohauses Schmidt, die sich den Beinamen „Kaserne Ho Tshi Min“ verpaßt hatten. Stark vertreten waren auch die Narren aus dem engeren Umkreis, so die „Seeräuber“ aus Titisee, die „Gägs“ aus Neustadt und die „Kolmewiber“ aus Schwarzenbach mit jeweils zwei Teams.

Platz eins in der Ergebnisliste der Herren nimmt der Skiclub Langenordnach mit 491 Ringen und den Schützen Martin Bach, Wilfried Waldvogel, Joachim Willmann und Michael Willmann ein. Auf Platz zwei folgt der Schwarzwaldverein Neustadt mit 482 Ringen und den Teilnehmern Ottheinz Wachter, Uwe Schlenker, Wolfgang Albrecht und

Herbert Häringer vor der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt I mit 477 Ringen und den Mitgliedern Albert Killenberger, Ernst Wenke, Jochen Borrmann und Horst Seifried.

Bei der Damenwertung führen die Mitglieder der Neustädter Feuerwehr mit Bärbel Waldvogel, Heidi Seifried, Edith Dressel, Rosemarie Eiche und Gabi Hermann und 479 Ringen die Siegerliste an. Ihnen folgen die Damen der Titiseer „Seeräuber“ mit Andrea Löffler, Ulrike Braun, Marika Ketterer, Liane Faller und Karin Fehr, die in der Gesamtwertung 454 Ringe schossen. Platz drei wurde von den Freizeit- und Hobbysportlern aus Titisee-Neustadt mit Monika Hauser, Ulrike Hoffmeyer, Renate Meier und Beate Eiche erzielt, die 451 Ringe trafen.

Die Ehrenscheibe im Luftgewehrschießen über zehn Meter gewann in diesem Jahr Georg Faller von den „Seeräubern“ aus Titisee mit einem 41teiler. Ihm folgen Klaus Meier von den „Hoffnungsvollen“ mit einem 92teiler sowie Michael Wissler von den Hölzlebrucker „Waldschrattele“ mit ebenfalls einem 92teiler.



# Titisee-Neustädter Zeitung

993

Lokalausgabe des SÜDKURIER



**Siegerschützen** Das 18. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt gewann die Herrenmannschaft des Ski-Club Langenordnach. Bei den Damen siegte die Feuerwehr Neustadt I. Unser Bild zeigt die siegreichen Mannschaften. Rechts außen Sportleiter Albert Killenberger, 2. von links Dieter Scherzer Beirat Schützengesellschaft Neustadt. Bild: Frank Pieper